



Vonberg AG: Mit alternativen Invest-Methoden zum Erfolg

Albert Merturi von der Vonberg AG klärt über die Vorzüge und Risiken von Private Equity auf

Die Vonberg AG ist ein Unternehmen, das seinen Sitz in der Schweiz hat und qualifizierte Private oder institutionelle Investoren mit Unternehmen vermittelt, denen es an Kapital fehlt. Was dabei herauskommt ist ein Konzept, das sich Private Equity nennt und eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten darstellt. Albert Merturi ist Mitarbeiter der Vonberg AG und erklärt, dass die Firma durch genaue Chancen- und Risikoanalysen dafür Sorge trägt, dass die Beteiligung für alle Parteien ein voller Erfolg wird.

- ? Was bedeutet Private Equity?
- ? Wie funktioniert Private Equity?
- ? Was genau sind Private Equity Gesellschaften?
- ? Welche Unternehmen eignen sich für Private Equity Investitionen?
- ? Welche Formen von Private Equity gibt es?
- ? Worin liegt der Nutzen von Private Equity?
- ? Wer steckt hinter der Vonberg AG?

WAS BEDEUTET PRIVATE EQUITY?

Private Equity ist ein Konzept, bei dem Investoren in Unternehmen investieren, die noch nicht an der Börse kotiert und auf der Suche nach Kapital sind. In der Regel handelt es sich hierbei um Start-Ups, denen durch diese Verbindung ein schnelles Wachstum ermöglicht wird, erklärt Albert Merturi von der Vonberg AG. Die Investoren profitieren dagegen von den hohen Renditen, die das Unternehmen bei Erfolg abwirft. Abgeleitet wird der Begriff "Private Equity" aus den englischen Begriffen "private", was "privat bedeutet", und "Equity", was sich mit "Eigenkapital" übersetzen lässt. Grob zusammengefasst ist es also eine Art außerbörsliches Beteiligungskapital, verdeutlicht Albert Merturi.

WIE FUNKTIONIERT PRIVATE EQUITY?

Wie der Vonberg AG Angestellte Albert Merturi erklärt, werden bei diesem Beteiligungsmodell zunächst Private Equity Gesellschaften gegründet, die mit dem gesammelten Geld der Anleger Private Equity Fonds anlegen. Dieses Kapital dient unter anderem dazu, Anteile an mehreren Zielunternehmen zu erwerben, wobei häufig auch externe Investoren und Banken mit ins Boot geholt werden. Beteiligt sich eine Private Equity Gesellschaft an einem Unternehmen, hat diese meist Mitspracherecht auf Umstrukturierungen, die sich vorteilhaft auf die Profitabilität auswirken könnten. Auch auf die Strategie oder das Management kann Einfluss genommen werden, da die bestmögliche Gewinnbringung des Unternehmens Ziel aller Beteiligten ist. Werden diese Ziele erreicht, erfolgt nach einigen Jahren der Ausstieg die Private Equity Gesellschaft, so Albert Merturi. Die Anteile können dann entweder vom ursprünglichen Eigentümer zurückerworben oder an andere Investoren verkauft werden, sofern das Unternehmen nicht doch noch an die Börse gebracht wird.

WAS GENAU SIND PRIVATE EQUITY GESELLSCHAFTEN?

Eine Private Equity Gesellschaft kann im Grunde aus verschiedenen Investoren entstehen, weiß Albert Merturi aus Erfahrung. Geeignete Kapitalgeber sind zum Beispiel Versicherungen, Banken oder Pensionskassen, doch genauso können auch Privatanleger in Private Equity investieren. Damit der Anleger weniger Risiken zu tragen hat, investiert er meist gleichzeitig in mehrere Private Equity Fonds, deren Laufzeit bis zu zehn Jahre betragen kann. Die Vonberg AG rät daher allgemein, ein solches langfristiges Engagement nur dann einzugehen, wenn man die Sicherheit hat, dass man das Kapital über diesen Zeitraum hinweg auch tatsächlich aufrecht erhalten kann.

WELCHE UNTERNEHMEN EIGNEN SICH FÜR PRIVATE EQUITY INVESTITIONEN?

Die Vonberg AG vermittelt hauptsächlich Unternehmen, die ihren Sitz in der Schweiz haben und legt darüber hinaus Wert darauf, dass die kapitalsuchenden Unternehmen einen vielversprechenden Eindruck machen und die Voraussetzungen für eine künftige Marktführerrolle erfüllen. Ob ein Unternehmen für ein Investitionsprojekt infrage kommt, beurteilen die geschulten Mitarbeiter der Vonberg AG ausschließlich selbst. Darüber hinaus ist es für Private Equity wichtig, dass das Unternehmen noch nicht an der Börse gemeldet ist, betont Albert Merturi. Welcher Art das Unternehmen ist, spielt für eine Vermittlung jedoch keine Rolle. Wichtig sind hier vor allen Dingen die Visionen und die Zukunftsfähigkeit, die in jedem Fall gegeben sein sollte.

WELCHE FORMEN VON PRIVATE EQUITY GIBT ES?

Eine Investition in ein Unternehmen ist nicht nur während der Gründerphase möglich, erläutert Albert Merturi von der Vonberg AG. Auch während der Wachstumsphase oder im Zusammenhang mit Umstrukturierungen suchen Unternehmen häufig nach Unterstützung durch eine Private Equity Gesellschaft. Aus diesem Grund sind einige Private Equities auch gezielt auf gewisse Unternehmensphasen ausgerichtet, wobei die meisten dazu tendieren, in der Spätphase der Unternehmensentwicklung einzusteigen, da hier das Risiko eines Kapitalausfalls geringer ausfällt.

WORIN LIEGT DER NUTZEN VON PRIVATE EQUITY?

Der Hauptgrund in Private Equity zu investieren, liegt laut Albert Merturi in den hohen Renditen, die hierdurch nach wenigen Jahren erzielt werden können und oft weitaus höher liegen als es bei herkömmlichen Aktieninvestitionen der Fall ist. Da die Renditen allerdings vom Unternehmenswert abhängig sind, sollte vor einer Investition stets geprüft werden, ob das Unternehmen auch tatsächlich erfolgsversprechend ist. Die Vonberg AG zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitarbeiter diese Prüfungen vor der Investoren-Vorstellung gewissenhaft durchführen, um etwaige Risiken gleich zu Beginn zu minimieren. Für die Unternehmen entsteht ein Vorteil vor allem dadurch, dass ihre Entwicklung finanziert und die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden kann.

WELCHE NACHTEILE BIRGT PRIVATE EQUITY?

Die Vonberg AG geht mit den Vor- und Nachteilen dieser Beteiligungskapital-Möglichkeit sehr transparent um. Wie Albert Merturi erklärt, birgt Private Equity auch gewisse Risiken, die sich vorab nicht zu einhundert Prozent abschätzen lassen. Da die Investitionen zum Beispiel auf mehrere Jahre ausgelegt sind, ist der Zugriff auf das Kapital des Private Equity Fonds erschwert. Zudem sind Investitionen in Private Equity einem potenziell höheren finanziellen Risiko unterworfen als reguläre Anlagemöglichkeiten. Dieses Risiko kann bis zu einem etwaigen Totalverlust reichen. Darüber hinaus erhält man als Investor keine Zinsen, da man im Grunde als Miteigentümer des Unternehmens gilt.

WER STECKT HINTER DER VONBERG AG?

Albert Merturi ist Mitglied in einem Team, das aus rund 20 erfahrenen und privatwirtschaftlich erfolgreichen Unternehmern besteht. Alle Mitarbeiter verbindet dasselbe Leitbild: Auf einfühlsame, persönliche, souveräne, offene und engagierte Art möchten die Vonberg AG ihren Kunden als Private Equity Partner individuelle und innovative Lösungen bieten. Durch diverse Partnerschaften zu Banken und Treuhändern, Finanzinstituten und Unternehmen gelingt es der Schweizer Firma regelmäßig, überdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften. Beheimatet ist die Vonberg AG in Zürich-Altstetten.

Pressekontakt

Vonberg AG

Herr R. B.
Flurstrasse 30
8048 Zürich

vonberg.ch/
vonberg-ag@clickonmedia-mail.de

Firmenkontakt

Vonberg AG

Herr R. B.
Flurstrasse 30
8048 Zürich

vonberg.ch/
info@vonberg.ch

Die Vonberg AG fördert innovative Schweizer Firmen und bringt qualifizierte Private sowie institutionelle Investoren mit Unternehmern, die Kapitalbedarf haben, zusammen. Die profunde Analyse von Chancen und Risiken, Stärken und Schwächen der Vonberg AG bildet die Grundlage für wohl überlegte Beteiligung.

Anlage: Bild

